



## Schleifanleitung für LASKI Fräsmesser Leichtes Nachschleifen mit Schrupp- und Diamantscheibe

Dies ist eine Anleitung zum Nachschleifen der LASKI „Ultra“ - „Advanced“ und „Standard“ - Messer. Die Prozedur ist bei allen Messern identisch.

Sie benötigen folgende Werkzeuge:

1. Eine Werkbank mit einem stabilen Schraubstock
2. Einen Einhand-Winkelschleifer, Drehzahlregelung ist von Vorteil
3. Einen wasserfesten Filzstift (Edding o.Ä.)
4. Eine Agrokomp Diamant - Sichtschleifscheibe
5. Eine handelsübliche Schrappscheibe für Stahl.  
(125 x 6,5mm o.Ä.)

### Schritt 1:

Zeichnen Sie auf dem abgenutzten Fräsmesser mit dem Filzstift die zu schleifende Geometrie an. Beachten Sie, dass der Winkel zur Schneidoberfläche ca.  $70^{\circ}(+0-10^{\circ})$  betragen sollte. Dies entspricht einem Freiwinkel von ca.  $10-20^{\circ}$ .

Wichtig ist hierbei, die Linienführung so zu wählen, dass die Schneidenspitze nach dem Schleifen wieder scharfkantig ist.

### Schritt 2:

Spannen Sie dann das Messer in den Schraubstock, dass Sie hinter der zu schleifenden Schrägen stehen. Spannen Sie dann die Schrappscheibe in Ihren Winkelschleifer ein und schleifen dann die angezeichnete Geometrie mit mäßigem Druck weg. Beachten Sie dabei, den Radius der rückseite in etwa bei zu behalten. Schleifen Sie jedoch nur bis an das Hartmetallplättchen.



# Schleifanleitung für LASKI Fräsmesser

## Leichtes Nachschleifen mit Schrupp- und Diamantscheibe

Das Zwischenergebnis sollte dann in etwa so aussehen, wie das Bild rechts !

### Schritt 3:

Spannen Sie dann das Messer so in den Schraubstock, daß Sie auf die zu schleifende Schneidenoberfläche des Hartmetallplättchens schauen. Wechseln Sie die Scheibe in Ihrem Winkelschleifer gegen die Agrokom-Diamantschleifscheibe. Beginnen Sie nun, die Vorderkante des Hartmetallplättchens mit wenig Druck (!) zurückzuschleifen. Wichtig ist, dass Sie hierbei eine Feinstaubmaske tragen. Der Widiastaub steht im Verdacht, gesundheitliche Schäden zu verursachen. Gleichen Sie die Geometrie der Vorderkante dem weiteren Verlauf des Messerkörpers an.



Wenn Sie das Hartmetallplättchen so geschliffen haben, dass eine saubere Schneidkante dabei herauskommt ist die Hauptarbeit getan. Sie können dann das Fräsmesser von der Rückseite noch etwas „beischleifen“, dass der Übergang zwischen Hartmetallplättche und Schmiedeteil einen gleichmäßigen Freiwinkel hat. Das Ergebnis sollte dann so, wie auf dem Bild rechts aussehen. Hierzu ist die Schruppscheibe zu benutzen.

Rechts ein Vergleich von geschliffenem und neuem Messer.

Das Nachschleifen der Fräsmesser können Sie - je nach Abnutzung - ca. 3-4 mal wiederholen.

Achten Sie bei der Montage der Messer darauf, daß Sie immer geschliffene- und neue Messer gegenüberliegend einbauen, um auf dem Fräsrade keine Unwucht zu erzeugen.

Achten Sie bitte beim Schleifen darauf, Schutzausrüstung zu benutzen.

Achten Sie darauf, die Diamantscheibe nur zum Schleifen des Hartmetalls zu verwenden. Den Messerkörper immer mit der Schruppscheibe bearbeiten.



Ihr Fachhändler:

Generalvertrieb für Deutschland:  
 Agrokom  
 Agrar- und Kommunaltechnik  
 Inhaber Thomas Deckert  
 Ludwig Erhard Straße 4  
 D-64653 Lorsch / Hessen  
 www.agrokom.de

\*Druckfehler und Änderungen vorbehalten